

— Vortr. Georg Teramare. Der junge Wiener Dichter Georg Teramare las unlängst im kleinen Konzertsaal aus eigenen Dichtungen vor. Man hörte Szenen aus „Mutter Maria“, Stellen aus dem Roman „Das Mädchen von Domremy“ und „Tourainer Balladen“. Viel Phantasie ist hier am Werke und sprachliche Gestaltungskraft ist oft zu achtunggebietender Höhe entwickelt. Fast allen diesen Dichtungen aber fehlt letzte Klarheit und nicht ohne Bedauern merkt man wieder einmal, daß manches Rubel ein Ruwenig ist. Dies mag auch der Grund sein, aus dem sich die Wertschätzung für das Können Georg Teramares doch zumeist auf Literatenkreise beschränkt, während diesem Dichter ein weite, volkstümlicher Leserkreis bisher verfaßt geblieben ist. — Teramare ist seinen eigenen Dichtungen ein glücklicher Interpret und erntete für seine Vortr. viele Beifall.